

16)

idem wie Anm. 10

16a) s. Pt. 7

17) s. Pt. 10

17a) s. auch Anm. 13a

18) s. ebenda AH 127/38 Pt. 15

---

 AH 127, 66 und 69

## 40

1644 Mai 9., "alss dem schwehertag ... uff Beati" A

 NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER  
 DIE STADT- UND AMTSRATSSITZUNG VOM 9. MAI 1644

 StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 3, 1f.
 

---

"[1.] Anzug thun wegen der beschächnen erforschung der würthen [der Stadt Zug]<sup>1</sup>: mit dem Trölwerkh.

[2.] die clag der haupt Lüthen: ...[?]<sup>2</sup> und hauptm. Carles **B[ran-den]berg** gägen den ussgrissen Soldaten<sup>3</sup> deren Jn 50 oder 60 sindt etc. Mahnet mich an den bestand Und schirm so man den Meyenbergern [den Amtsgenossen des Amtes Meienberg?] geben vor ...<sup>4</sup> Jahren da ich Landtschr[eiber der Freien Ämter von 1617 bis 1630] war, alss sy den Urnern ussgrissen? Jtem was ietz in underschidenlichen werbungen vilen übersächen worden die dingen und geldt empfangen und nit ghalten gstand finden etc. Jtem Jez Jüngst Vor 2 Monaten die 2 ussgrissne uss Frankhrych Recht ghan und die haupt Lüth lätz deren clag nüt worden gägen diser:

[3.] dz der [franz.] Ambassador [Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] nüt schribt ist bedenklich."

1) s. Zurlaubiana AH 127/39 Pt. 34

2)

3) Möglicherweise handelt es sich dabei um eine Kompagnie in mail./span. Diensten; deren Inhaber wäre freilich Kaspar Brandenburg gewesen, s. ebenda AH 125/142 und demgegenüber AH 69/114B Pt. 1.

## 41

[1644] Mai 27.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER  
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 27. MAI 1644

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle Bd. 3, 6-9

"[1.] Obwolen erkhent dz man die [Tagsatzungs-]Gsanten schuzen und schirmen sölle: auch sich [im Zumbrunnenhandel mit Uri] von den überigen [IV kath.] Ohrten [V ausg. UR] nit sönderen etc. ist doch der Verstandt darby, Ja so wytth, man in der guetigkheit handeln.

Und heiter von mier gredt worden. [Alt] Amm[ann von Stadt und Amt Zug und derzeitiger Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob] Uttinger [=Uti-ger] und andern: wofehr wyttleüfffigkheit entstahn sölte: müesse man Zuvor dem gmeinen Man dass [anlässlich von Gemeindeversammlungen in Aegezi, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] fürbringen.

Also ist Zumerkhen: dz von Anfang wir dz mitel bruchen wellen Luth unsers ersten schrybens An [Landammann und Landrat von] Ury. Jtem dess bschlags der ... tagsatzung [der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 20./21. Mai 1644 in Luzern]<sup>1</sup>: auch sidthero gemacht jnstruction dz man dass federspizen sölle under wegen lassen.

Jtem dass mitel bruchen einer composition Zuo Brunnen<sup>2</sup> etc.

Aber Jezunder wyl es nit fortgeht, So ist dass lezte Schryben Von Ury noch nit beantwortet und wirdt die sach Je lenger Je erger, wan nit unjnterressierte [Ort] darzuokommend.

quidquid agas prudenter agas et respice finem

dass beste wurde syn wan Ury einfältig by Jrer protestation und Letztem schryben verplibe.

Es ist ein frag ob es gefält, oder nit.

[2.] Sy bekhennend dz [Schultheiss und Rat von] Lucern und [Landammann und Landrat von] Ury gegeneinandern Stössig und Zu hart an einandern sezend. was wirdt guots ervolgen wan die überigen 3 [kath.] ohrt[: SZ, UW, ZG] es auch thun sölten?

[3.] gohnd ietz machend ohne befelch [=Instruktion] dass Jnen mit